



**KULTURSCHATZ**  
MERSEBURG



AUF ZOLLINGERS  
SPUREN DURCH  
MERSEBURG

MERSEBURGER  
SCHÄTZE  
ENTDECKEN

MERSEBURG  
LECKER &  
KULINARISCH

## EDITORIAL

Liebe Merseburgerinnen  
und Merseburger, liebe Gäste  
unserer Stadt,

Sie halten die 2. Auflage der  
Wochenspiegel-Beilage über  
den „Kulturschatz Merseburg“  
in Ihrer Hand. Ich freue mich,  
Ihnen diesen praktischen Weg-  
weiser anbieten zu können, der  
Ihnen einen Überblick über das  
umfangreiche kulturelle Leben

und Angebot in unserer Stadt  
verschafft.

Verschiedene Vereine und Ein-  
richtungen, die das Merseburger  
Stadtbild und -image damals wie  
heute prägen, stellen sich und  
ihre Aktivitäten in dieser Beila-  
ge vor. Zudem können Sie darin  
die Öffnungszeiten und Kon-  
taktaten sowie die zahlreichen  
Veranstaltungen und Jubiläen ab  
März 2019 nachschlagen. Ein  
ganz besonderer Höhepunkt in  
diesem Jahr ist das Programm

zu Ehren unseres ehemaligen  
Stadtbourats Friedrich Zollinger  
und dessen Wirken in Merseburg  
vor 100 Jahren.

Freuen Sie sich auf Historisches  
und Modernes, Wissenswertes  
über und Geschichten aus Mer-  
seburg sowie einen Gastrofüh-  
rer, der Sie dabei unterstützt, Ihr  
Kulturprogramm kulinarisch ab-  
zurunden.

Jens Bühligen,  
Oberbürgermeister  
der Stadt Merseburg



Foto: Wolfgang Kubak 2018



Foto: Matthias Wurtig

## Staunen Sie mit uns über Zollinger!

### Drei Fragen an Merseburgs Museumschefin Dr. Karin Heise

Mit seinem Generalbebauungsplan schuf er  
1922 bereits die Grundlagen unserer heutigen  
Verkehrsführung, z.B. der B 91. Um den Bau  
zügig voranzutreiben, hatte er preisgünstige  
und einfache Verfahren perfektioniert bzw.  
erfunden, bei denen die zukünftigen Bewoh-  
ner mitwirken konnten. Stadtbildprägend ist  
sein gewölbtes Zollbau-Lamellendach, das  
sehr wirkungsvoll auch bei großen öffentli-  
chen Einzelbauwerken wie beispielsweise  
der Albrecht-Dürer-Schule mit Turnhalle an-  
gewendet wurde.

#### Wie aktuell ist Zollinger heute für Merseburg?

Die Zollingerviertel bestechen noch heute  
durch ihre schönen Wohnlagen und ruhigen  
Straßenräume. Aktuell wird immer sein, diese  
Gebäude instand zu halten und ihr Erschei-  
nungsbild zu pflegen – und dies möglichst im  
Zusammenhang mit den Nachbarhäusern, da  
sie einst als einheitliches Ensemble konzi-  
piert waren. Für Architekturinteressierte stel-  
len sie eine ganz besondere Attraktion dar, die  
bei Stadtführungen erlebbar wird. Angesichts

neuer Forschungen könnte das Zollingerdach  
eine große Zukunft vor sich haben. Es punk-  
tet erneut durch seine relative Materialsparsa-  
mkeit und die Möglichkeit, sehr große und  
frei geschwungene Gewölbe zu errichten.

Sie laden ab August ein zu  
einer großen Ausstellung „Das Dach  
der Moderne. Zollbau Merseburg.  
Konstruktion und weltweite  
Verbreitung“. Worauf können sich die  
Besucher dabei freuen?

Die normalerweise nicht sichtbare Zollinger-  
konstruktion veranschaulichen wir mit Hilfe  
eines 1:10-Dachmodells, das man selber zu-  
sammenschrauben und so leicht verstehen  
kann. Historische Modelle und moderne,  
ganz phantasievolle Varianten werden die  
Besucher staunen lassen.

Dass eine Idee aus Merseburg fast die ganze  
Welt erobert hat, davon sprechen Fotos beein-  
druckender Zollingerbauten aus dem In- und  
Ausland.

Frau Dr. Heise, welche besondere  
Leistung hat Friedrich Zollinger für  
die Stadtentwicklung Merseburgs  
erbracht?

Konfrontiert mit der extremen Wohnungs-  
not nach dem Ersten Weltkrieg, gelang es  
Zollinger während seiner nur zwölfjährigen  
Merseburger Amtszeit, zehn Wohngebiete  
zu erschließen und mit gut 1.000 Häusern,  
d. h. über 2.500 Wohnungen, zu bebauen.

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Stadt Merseburg  
Lauchstädter Straße 1-3  
06217 Merseburg

### Druck:

Oberpfalz Medien  
Weigelstraße 16  
92637 Weiden

### Verantwortlich für Redaktion:

Redaktionsteam Kulturschatz  
c/o Merseburger  
Innovations- und Technologie-  
zentrum GmbH (mitz)  
Fritz-Haber-Str. 9  
06217 Merseburg

### Foto Titelseite:

Kulturamtsleiter Michael George  
als Friedrich Zollinger  
Fotograf Ralf Penske

### Layout:

MaM Mediaagentur  
Mitteldeutschland GmbH  
Fiete-Schulze-Str. 3  
06116 Halle

### Auflage:

5.000 Exemplare

### Erscheinungstermin:

Februar/März 2019



**KULTURSCHATZ**  
MERSEBURG

# „Seine Ideen sind heute so aktuell wie damals.“

Für Ivo Walther hat Friedrich Zollinger gleich einen mehrfachen Schatz hinterlassen

**Fröhliches Kinderlachen empfängt Ivo Walther (Foto). Es ist gerade Pause in der Albrecht-Dürer-Grundschule. Dort treffen wir den Amtsleiter für Stadtentwicklung der Stadt Merseburg. Den Ort hat er selbst gewählt und ist überzeugt: Hier sieht man bestens, wie aktuell Zollinger heute noch ist.**

Ivo Walther schlägt damit eine Brücke von der Vergangenheit in die Gegenwart. Sein berühmter Amtsvorgänger habe vor 100 Jahren in mehrfacher Hinsicht einen Schatz für Merseburg gehoben. Städtebaulich war Friedrich Zollinger ein Vorreiter, weil er mit einer Innovation der Serienfertigung im Wohnungsbau Impulse gab. Und das in Zeiten von Mangel und Wohnungsnot, deren Ursachen Krieg und die damit verbundenen erheblichen Migrationsbewegungen waren. Zollinger hat mit seiner einfachen Bauweise den Weg bereitet, um kostengünstigen Wohnraum zu schaffen. Stadtentwickler Ivo Walther sagt 100 Jahre später dazu: „Die Analogie zu unserer heutigen Zeit ist frappierend.“

## Unverwechselbare Stadtsilhouette geschaffen

Nicht nur das fasziniert ihn an Merseburgs Meister der Moderne. „Die unverwechselbaren Dachformen seiner entworfenen Siedlungen und Einzelgebäude sind einzigartig. So eine Stadtsilhouette wie Merseburg hat keine andere Stadt. Das ist nicht nur für Merseburg ein hoher Wiedererkennungswert, es trägt auch zur Identität der Bürger bei.“ Nicht zuletzt sei das Dach der Moderne einst zu einem nationalen und internationalen „Exportschlager“ geworden. Darauf könne Merseburg stolz sein.

Ivo Walther sieht in Zollingers Wirken aber auch einen aktuellen Auftrag: „Wir müssen diesen architektonischen Schatz pflegen und erhalten, damit auch zukünftige Generationen daran teilhaben können.“

## Turnhalle bekommt Dachsanierung

Apropos Zukunft. Die wird auf dem Gelände der Grundschule in den kommenden Monaten ein Stück weit Realität. „Ich freue

mich besonders“, sagt der Leiter des Stadtentwicklungsamtes, „dass wir im ‚Zollinger-Jahr‘ Fördermittel aus dem Städtebauförderprogramm ‚Soziale Stadt‘ für das Dach der Turnhalle der Albrecht-Dürer-Grundschule einwerben konnten.“

Insgesamt nehmen wir bis 2020 für entsprechende Baumaßnahmen 230.000 Euro in die Hand. Danach wird wieder ein Zollinger-Dach in neuem Glanz er-

strahlen.“ Mit einem Blick auf die Kinder, die hier lernen und spielen, wird Ivo Walther ganz persönlich.

„Ich wünsche mir, dass bereits unsere Grundschüler diesen Kulturschatz bewusst oder unbewusst in ihren Herzen tragen und später gerne daran denken, dass sie in der Heimat der Zollinger-Dächer groß geworden sind.“



Foto: Ralf Penske

# Zollinger entdecken – Merseburg erleben

23. März 2019:

## „Modernes Bauen – Friedrich Zollinger in Merseburg“

Wissenschaftliche Tagung mit anschließendem Stadtrundgang in Kooperation mit dem Kulturhistorischen Museum Schloss Merseburg, dem Altstadtverein Merseburg e. V. sowie der Stadt Merseburg.

Die Tagung beleuchtet Leben und Werk Friedrich Zollingers, sein Wirken in Merseburg und stellt seine Erfindung in den Kontext des Neuen Bauens. Darüber hinaus werden im Rahmen der Tagung auch die Gegenwart und die Zukunft in den Blick genommen: Wie ist es heute um die Häuser und Siedlungen Zollingers bestellt? Wie geht die Stadt Merseburg mit seinem Erbe um? Und schließlich: Handelt es sich bei der Zollbauweise sogar um ein Konzept mit Zukunft?

Wo: Ständehaus Merseburg,  
Oberaltenburg 2, 06217 Merseburg  
Mehr unter: <http://lhbsa.de>

31. August bis 27. Oktober 2019:

## Das Dach der Moderne - Zollbau Merseburg, Konstruktion und weltweite Verbreitung

Eine Sonderausstellung zum Merseburger Wohnungsbau zwischen 1918 und 1930 sowie weitere internationale Beispiele des

Zollbaus. Gespiegelt wird die Konkurrenz zu den Junkers-Werken Dessau, die ab 1924 die Konstruktionsprinzipien Zollingers in Stahl umsetzten.

Wo: Kulturhistorisches Museum  
Schloss Merseburg, Domplatz 9,  
06217 Merseburg, täglich 9 – 18 Uhr

## 31. August 2019 bis 9. Februar 2020: „Merseburg in der Weimarer Republik“ (1919 – 1933) – Vom preußischen Regierungszentrum zur Industrie- und Arbeiterstadt“

Die Sonderausstellung zeigt den Wandel der Behörden- zur Industrie- und Arbeiterstadt sowie den Umbruch des Umlandes von der landwirtschaftlichen zur industriellen Flächennutzung.

Wo: Kulturhistorisches Museum  
Schloss Merseburg, Domplatz 9,  
06217 Merseburg,  
täglich von 9 – 18 Uhr (März – Oktober),  
10 – 16 Uhr (November – Februar)

## Zollinger-Pfad:

### Auf den Spuren des Stadtbaurates

In nur zwölf Jahren Amtszeit verändert Friedrich Zollinger Merseburgs Stadtbild nachhaltig und bleibend. Neben Wohnsiedlungen verantwortet der Stadtbaurat auch zahlreiche Einzelbauten. Manche überleben den Zweiten Weltkrieg nicht. Andere blei-



Matthias Behne, atelier behnelux Halle

ben in der Planungsphase. Doch auch heute finden sich Gebäude mit dem typischen Bogendach im Stadtbild. Wandeln Sie auf Zollingers Spuren: Den Flyer mit Stadtkarte und Detailinfos gibt es auf Nachfrage vom mitz und bei zahlreichen Kulturschatz-Partnern.

## Stadtführungen durch die Zollinger-Viertel:

Gerne können Sie sich einer öffentlichen Stadttour durch die Zollinger-Viertel anschließen. Auch individuelle Gruppenführungen sind möglich. Für alle Angebote ist im Vorfeld eine Anmeldung erforderlich: Telefon (03461) 40-1318, Fax (03461) 40-2006, E-Mail: [museum.schloss.merseburg@saalekreis.de](mailto:museum.schloss.merseburg@saalekreis.de)

## Zollinger per Bus:

7. September & 21. September 2019,  
Treffpunkt: Bahnhof Merseburg,  
Bahnhofsplatz, 06217 Merseburg  
(14 Euro p.P. inkl. Ausstellungseintritt)

## Zollinger per Fahrrad:

5. Oktober & 19. Oktober 2019,  
Treffpunkt: Bahnhof Merseburg,  
Bahnhofsplatz, 06217 Merseburg  
(9 Euro p.P. inkl. Ausstellungseintritt,  
ein Fahrrad wird benötigt)

## Zollinger individuell:

für Gruppen von mindestens zehn Personen  
(zu Fuß oder per Rad),  
Dauer: ca. 2 Stunden,  
Treffpunkt: individuell vereinbar  
(40 Euro zzgl. 2,00 Euro/Person)



# Zollinger-Viertel und Bauwerke in Merseburg

Entdecken Sie hier den Meister der Dächer.

## Bauwerke

**A ehemaliges Teescheune**  
in Schkopau, 1926/27

**B Kreuzkapelle, 1932:**  
in Schüttbetonbauweise erbaut, mit Zollbau-Lamellendach; Das Dach ist nicht verkleidet, die Rautenkonstruktion also besonders gut zu sehen.

**C ehemaliges Arbeits- und Wohlfahrtsamt, 1926/27, Anbau Gesundheitsamt, 1929:** bogenförmiges Lamellendach saniert; Außenfassade ursprünglich mit Stuck; Zurzeit wird das Gebäude aufwendig saniert und so moderner Wohnraum geschaffen.

**D GAGfAH-Siedlung, 1928–1930:** Reihenhaussiedlung mit 750 Wohnungen; entstanden mit dem „Merseburger Bau-schiff“, einem fahrbaren Gerüst sowie Fließbändern und Betonmischern.

**E Albrecht-Dürer-Schule mit Turnhalle, 1927/28:** Beispiel des Zollingerdachs für größere Saalbauten; die typische Bogenform des Dachgewölbes ist deutlich erkennbar.

**F Wettkampf-Kegelhalle, 1926/27 (zerstört)**

**G Stadthalle mit Schwimmbad (Projekt 1926, nicht ausgeführt)**

**H Ausbau der Sixtiruine zum Theater-Saalbau (Projekt 1924, nicht ausgeführt)**

**I Rathaus-Anbau, 1929/30:** Das Rathaus (16. Jh.; barock umgebaut) selbst wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört und 1959 abgetragen. Im noch

erhaltenen Anbau gibt es eine kleine Ausstellung zu Zollinger.

**J ehemaliges Schrebergartenlokal, 1927**

**K Christkapelle, 1932**

**L Oberrealschule, 1930 (zerstört):** Die moderne Stahlkonstruktion mit breiten Fensterfronten bezeichnete der Volksmund liebevoll als „Glaskasten“. Das Dach war eine typische Zollbau-Lamellenkonstruktion. Nach schweren Beschädigungen 1944 wurde das Gebäude 1951 abgerissen.

## Zollinger-Viertel

**1 Rentenguts-Siedlung Merseburg II:** Vorwiegend Doppelhäuser, errichtet 1921

**2 Rentenguts-Siedlung Merseburg I:** Einzel- und Doppelhäuser, 1914 geplant, unter Zollinger vollendet

**3 Siedlung „Klause“:** Doppelhäuser aus Schüttbeton mit Zollbau-Lamellendach, errichtet ab 1922

**4 Siedlung „Blanckeplan“:** Reihenhäuser, meist aus Schüttbeton und mit Zollbau-Lamellendach, errichtet: 1919–30

**5 Siedlung „Annen-Straße“:** Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser, errichtet 1927–32

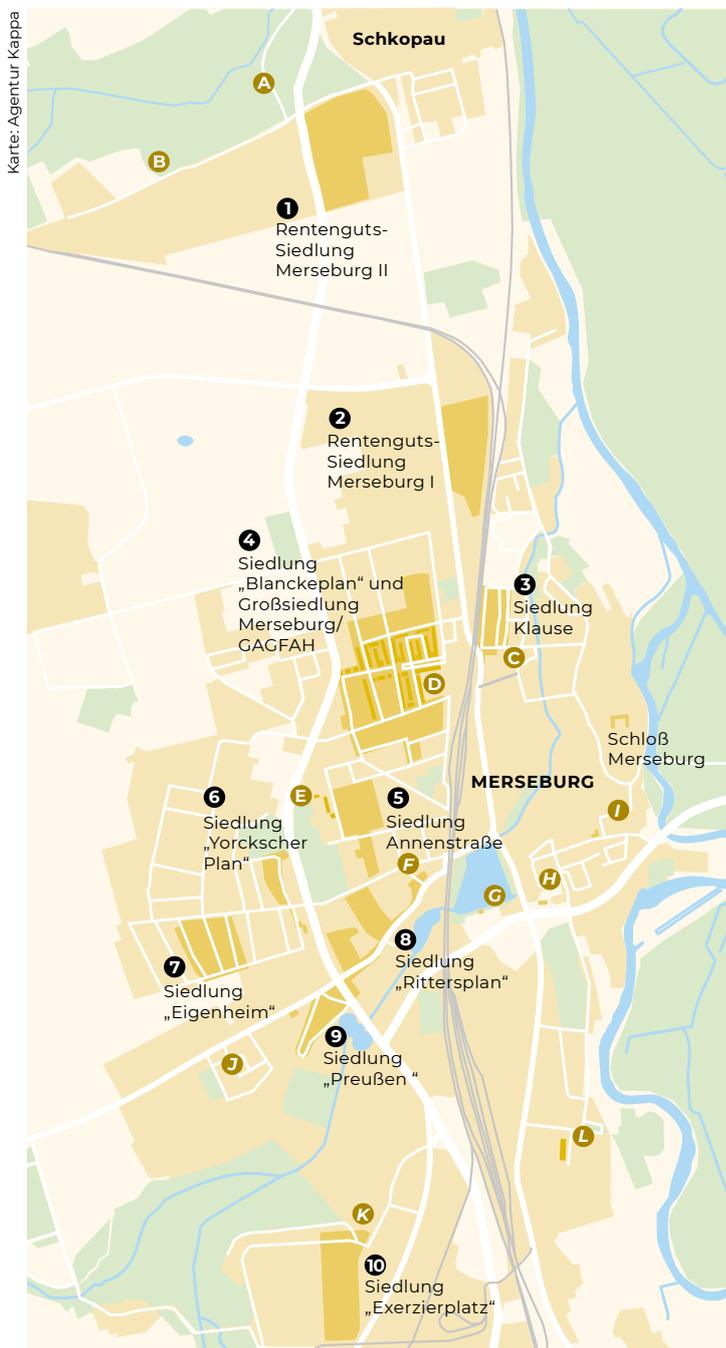
**6 Siedlung „Yorckscher Plan“:** Doppelhäuser in Ziegelbauweise mit gegliedertem Satteldach, errichtet bis 1927

**7 Siedlung „Eigenheim“:** Einzel- und Doppelhäuser in Schüttbeton und Ziegelbauweise

**8 Siedlung „Rittersplan“:** Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser, errichtet 1919–23

**9 Siedlung „Preußen“:** Reihen- und Doppelhäuser mit Zollbau-Lamellendach, errichtet 1921–23

**10 Siedlung „Exerzierplatz“:** Doppel- und Reihenhäuser, errichtet 1926–33



# Merseburger Kulturschätze entdecken

## Im Veranstaltungskalender 2019 geblättert

**Das Zollinger-Jahr hat begonnen. Für die 14. Merseburger DEFA-Filmtage hebt sich der Vorhang. Das 50. Merseburger Schlossfest steht vor der Tür. Was sonst noch so los ist in unserer schönen Stadt? Wir haben im Veranstaltungskalender geblättert und einige Kultur-Tipps für Sie parat.**

### Kleine Helden ganz groß 27. Festtage des Puppentheaters

Das Ständehaus öffnet vom 3. bis 7. März 2019 unter dem Motto „Kleine Helden – ganz groß“ für kleine und große Besucher seine Türen ins Reich der Phantasie und des Puppenspiels. Kommt und seht selbst, wie ein kleines, hässliches Entlein zu einem großen, schönen Schwan wird, wie ein tapferes Schneiderlein die Riesen besiegt und wie ein freundlicher

Stier die Welt verzaubert. Selbst die Bremer Stadtmusikanten wissen ein Lied davon zu singen, dass kleine Leute Großes vollbringen können. Besonders der Eröffnungs-Sonntag am 3. März wird wieder ein Familienfest mit Puppen- und Figurentheater, aber auch mit Musik und Tanz für kleine und große Helden und alle, die es noch werden wollen. Wie im letzten Jahr darf das Publikum auch gern wieder im Kostüm erscheinen.

**Tipp:** Für Erwachsene gibt es am 6. März 2019, 20.00 Uhr eine Extra-Abendvorstellung: „Von Bauern, Rittern und Räubern – Geschichten aus dem Elbtal“ – ein Puppenspiel und Musik von und mit Volkmar Funke.

Mehr Informationen:  
[www.merseburg.de](http://www.merseburg.de)



Foto: Wochenspiegel

### Nachtschwärmer aufgepasst! Museumsnacht mit Spannendem für Klein und Groß

Nachts im Museum, das wissen zumindest die Fans der gleichnamigen Filme, kann Fantastisches geschehen. Nun gut, die Exponate der Merseburger Museen werden wohl nicht nacheinander zum Leben erwachen. Aber sie können allesamt auf magische Weise Geschichte und Geschichten erzählen. Eine ganz besondere Entdeckertour zu den Kulturschätzen der Stadt verspricht die 6. Merseburger Museumsnacht am 13. April 2019.

Den Termin sollten Neugierige und Wissensdurstige schon mal notieren. Von 17.00 Uhr bis 23.00 Uhr öffnen dann an diesem Samstag gleich acht Einrichtungen ihre Pforten. Neben dem Merseburger Dom und dem Kulturhistorischen Museum Schloss Merseburg freuen sich auch die Willi-Sitte-Galerie, das Petrikloster, das Planetarium, das Kunsthaus „Tiefer Keller“, das Deutsche Chemie-Museum und die Kunsttänke auf viele kulturhungrige Nachtschwärmer. Pendelbusse erleichtern den Weg von einem zum anderen.

Mehr Informationen:  
[www.merseburg.de](http://www.merseburg.de)

### Für Himmelsstürmer und Sternengucker Auch das Merseburger Planetarium feiert Jubiläum

Am 7. Oktober 1969 öffnete das Planetarium Merseburg erstmals seine Himmelspforte. Seit 50 Jahren staunen hier Generationen von Kindern und versuchen, das Universum zu begreifen. Das Planetarium Merseburg bietet auch im Jubiläumsjahr Sternenhimmelführungen und Vorträge zu wissenschaftlichen, astronomischen oder fächerübergreifenden Themen für verschiedene Interessens- und Altersgruppen bis hin zu Projekttagen für Schüler. Außerdem kann das Planetarium gemietet werden: für Sternenhimmelführungen, Vorträge, Hörspiele, Tagungen, Konzerte, Firmenpräsentationen, Kunstprojekte, Lehre und Forschung, für Feiern bis hin zu Heiratsanträgen und Hochzeiten.

Für den Ausflug in ferne Galaxien stehen 50 Plätze zur Verfügung. Wer an Astronomie und Raumfahrt interessiert ist, trifft hier auch Gleichgesinnte aus dem Verein „Sternfreunde Planetarium Merseburg e.V.“

Planetarium Merseburg,  
Teichstraße 2, 06217 Merseburg,  
[www.planetarium-merseburg.de](http://www.planetarium-merseburg.de)

27.  
Festtage des  
Puppentheaters

3.-7.3.2019

Kleine Helden  
ganz groß

[www.merseburg.de](http://www.merseburg.de) [www.saalekreis.de](http://www.saalekreis.de)

# Merseburger Kulturschätze entdecken

## Im Veranstaltungskalender 2019 geblättert

### Mit Engagement und Ideen einen Schatz heben: Klosterbauhütte kümmert sich um ältestes Merseburger Gebäude

Sie gestalten belebte Stadtführungen und erwecken dabei mit oftmals unbekanntem Szenen die Merseburger Stadtgeschichte zu neuem Leben. Sie sind als Nachtwächter unterwegs, kennen sich mit den Heilkräutern des Mittelalters aus oder spielen als „Merseburger Petrimimen“ vor begeistertem Publikum...

Die Mitglieder des Förderkreises Klosterbauhütte Merseburg e.V. sind 2012 angetreten, um mit vielen bunten Ideen einem besonderen Merseburger Schatz neues Leben einzuhauchen: dem Petrikloster. Die Peterskirche in der Merseburger Altenburg wurde im Jahr 1012 erstmals urkundlich erwähnt und ist damit das älteste Gebäude der Stadt. Um das verfallene Kloster zu erhalten und für die Bürger der Stadt kulturell nutzbar zu machen, sind in den sieben Jahren seit Vereinsgründung viele tolle Aktionen entstanden. Vielleicht nutzen Sie eine der kommenden Veranstaltungen, um das besondere Flair des Klosters kennen zu lernen? Theater, Feste oder auch der Tag des Offenen Denkmals bieten dafür reichlich Gelegenheit.

Mehr zum Angebot unter:  
[www.kloster-merseburg.de](http://www.kloster-merseburg.de)

### Hier darf gelacht werden!

In Merseburg wird's wieder lustig. Am 16. März steigt die 13. Merseburger Lachnacht im Ständehaus. Die Veranstalter vom Verein „Merseburger Kulturcharotten“ holen diesmal Henning Schmidtke, Sia Korthis und Volker Diefes mit ins Boot und auf die Bühne.

Das Spektakel gehört inzwischen definitiv zu den Terminen, die man nicht verpassen sollte.

Mehr Informationen:  
[www.merseburg-staendehaus.de](http://www.merseburg-staendehaus.de)

### Kult-Keller feiert zünftig

Und noch ein Jubiläum ist angesagt. Der Kulturkeller Oelgrube besteht ebenfalls 50 Jahre. Und gibt dazu eine zünftige Party am 30. April 2019 mit Lennocks Live aus Magdeburg und Quaster von den Puhdys.

Kulturkeller Oelgrube,  
Oelgrube 4, 06217 Merseburg,  
[www.oelgrube.info](http://www.oelgrube.info)

### Meisterschatz: Dauerausstellung verlängert

In der Ausstellung „Kein Zufall!“ präsentiert die Willi-Sitte-Galerie Arbeiten der Künstler: Wiebke Wilms, Mads Dahl Pedersen und Lutz Bolldorf aus Malerei, Grafik, Objektkunst und Mixed Art.

Starten Sie mit uns mit neuen Perspektiven, intensiven Farbwelten und gewaltigen Kompositionen ins neue Jahr!

Ausstellung vom  
17. Februar bis 2. Juni 2019  
Willi-Sitte-Galerie  
[www.willi-sitte-galerie-merseburg.de](http://www.willi-sitte-galerie-merseburg.de)

Tipp: Die Dauerausstellung zum druckgrafischen Werk Willi Sittes wird bis 30. April 2019 verlängert!

### Natur trifft Kunst, Kunst trifft Natur

Kunst in und mit der Natur. Ute Richnow und Andreas Dorn führen ab sofort im Schlossgarten Merseburg und dessen naher Umgebung Landart-Projekte durch. Wie und wodurch wird sich das Bild auf die Schlossgartenlandschaft verändern? Durchstreifen Sie mit offenen Augen den Park – und bleiben Sie neugierig!

Schlossgarten Merseburg,  
ab Januar 2019  
Mehr Informationen:  
[www.kunsttanke.com](http://www.kunsttanke.com)

### In Extremo Burgentour

Bei einem gepflegten Krug Met, einem zünftigen Feuer, einem ordentlichen Paukenschlag und einem ausgelassenen Tanz können alle Fans von Mittelalter-Rock eine Nacht lang feiern. Am 1. Juni 2019 verzaubern die Spiel-

leute von IN EXTREMO! den Merseburger Schlosshof mit einem ganz besonderen Programm.

CARPE NOCTEM -  
BURGENTOUR 2019  
ab 20.00 Uhr,  
Schlosshof Merseburg,  
Domplatz 9, 06217 Merseburg,  
[www.inextremo.de](http://www.inextremo.de)

### Musikalische Pilgerreise: Programm für 49. Merseburger Orgeltage steht

Über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist der Merseburger Dom auch wegen seiner berühmten Ladegast-Orgel. Ein wahrer Schatz für Ohr und Auge. Das im Besitz der Vereinigten Domstifter befindliche Instrument gehört zu den größten und klangschönsten romantischen Orgeln Deutschlands. Sie bietet ein Klangerlebnis der besonderen Art. Zu erleben insbesondere während der Merseburger Orgeltage, zu denen der Freundeskreis Musik und Denkmalpflege in Kirchen des Merseburger Landes e.V. alljährlich einlädt. In diesem Jahr vom 14.-22. September 2019. Die 49. Merseburger Orgeltage versprechen „Eine musikalische Pilgerreise vom Mittelalter bis in die Gegenwart“.

Ausgewählte Höhepunkte aus dem Programm finden Sie auf Seite 8 und im Internet unter [www.merseburger-orgeltage.de](http://www.merseburger-orgeltage.de)



Fotos: Wochenspiegel

### Schon gewusst?

**Sagenhaft:** Der Sage nach ließ der im 15. Jahrhundert in Merseburg regierende Bischof Thilo von Trotha seinen treuen Diener hinrichten. Der war in Verdacht geraten, seinem Herren einen wertvollen Ring gestohlen zu haben. Später wurde bei Dacharbeiten am Merseburger Schloss der Ring in einem Rabennest entdeckt.

Zur Mahnung, niemals im Jähzorn zu richten, ließ Thilo von Trotha einen Raben in Gefangenschaft nehmen. Aus Reue änderte er sein Familienwappen und übernahm einen Raben mit einem goldenen Ring im Schnabel in sein Schild. Noch heute lebt ein Rabenpärchen im Merseburger Schloss.

**Traumhaft:** Nach Errichtung der Herzoglinie Sachsen-Merseburg durch die sogenannte Wettinische Erbteilung 1656 wurde der Schlossgarten vom Gemüsegarten zum Lustpark umgestaltet. Südlich von der imposanten Schlossanlage begrenzt, ließ Herzog Moritz Wilhelm einen von zwei Orangerien flankierten zweistöckigen Theatersaal errichten.

Heute gehört der Schlossgarten zu den 50 sachsen-anhaltischen Parks und Gärten, die für das Projekt „Gartenträume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt“ ausgewählt wurden.

[www.merseburg.de](http://www.merseburg.de)



**KULTURSCHATZ  
MERSEBURG**

# Ausgewählte Höhepunkte aus dem Programm

14.-22. September 2019: 49. Merseburger Orgeltage

**14. 09.2019, 19.00 Uhr**  
Eröffnungskonzert im Dom  
Johann Sebastian Bach  
„Der Clavierübung III. Teil“  
Präludium und Fuge Es-Dur  
BWV 552  
Große Choralbearbeitungen  
und Choralsätze

**15. 09.2019, 10.00 Uhr**  
Festgottesdienst des Domkapitels mit der Feier des heiligen Abendmahls

**15.00 Uhr**  
Kammermusik im Elisabeth-Schumann-Saal des Ständehauses Merseburg/  
Johannes Brahms: „Die schöne Magelone“  
op. 33

**19.00 Uhr**  
Das große Abendkonzert im Dom  
Felix Mendelssohn Bartholdy:  
Ouverture C - Dur op. 101  
„Da Israel aus Ägypten zog“  
Psalm 114 op. 51 für Chor und Orchester  
Max Bruch „Moses“ op. 60/ Ein biblisches Oratorium für Soli, Chor, Orchester und Orgel

**16.09.2019, 19.00 Uhr**  
Das große Abendkonzert im Kursaal der Historischen Kuranlagen Bad Lauchstädt/  
Robert Schumann: „Der Rose Pilgerfahrt“ op. 112/ Ein romantisches Kunstmärchen von Heinrich Moritz Horn für Soli, Chor und Klavier

**17.09.2019, 19.00 Uhr**  
Das große Abendkonzert im Dom  
Johann Adolf Hasse:  
I pellegrini (Die Pilger)/  
Oratorium für Soli und Orchester

**21.30 Uhr**  
Meditation im Dom  
„Bella Italia“ - eine musikalische Reise durch das barocke Italien



Fotos: R. Penske

**18.09.2019, 19.00 Uhr**  
Das große Abendkonzert im Dom  
Orgelkonzert: „Johann Sebastian Bachs Pilgerreise zu Dieterich Buxtehude“

**19.09.2019, 19.00 Uhr**  
Das große Abendkonzert im Dom  
THOMANERCHOR LEIPZIG

**21.30 Uhr**  
Meditation in der Neumarktkirche  
„Straße der Könige“ – Eine musikalische Pilgerreise im 17. Jahrhundert entlang der Via Regia von Dresden nach Santiago di Compostela

**20.09.2019, 19.00 Uhr**  
Das große Abendkonzert im Dom  
„Pilgerchor – ein Orgelkonzert“

**21.30 Uhr**  
Meditation im Dom „Pilgerreise, Flucht und Taufe – Der Evangelist Matthäus berichtet“

**21.09.2019, 12.00 Uhr**  
Motette des Städtische Singchors Halle

**19.00 Uhr**  
Die große musikalische

Pilgernacht  
I. Teil: Dom „Aus dem Leben des Dr. Faustus“

**gegen 20.45 Uhr**  
II. Teil: Ständehaus Großer Saal  
Corinna Harfouch liest: „Die Schoen Magelona“ eine fast lustige Historie von dem Ritter mit den silbern Schlüsseln und von der Schoenen Magelona, gar lustig zu lesen

**gegen 22.45 Uhr**  
III. Teil: Dom „Broken Bach“

**22.09.2019, 10.00 Uhr**  
Festgottesdienst des Kirchspiels Merseburg

**15.00 Uhr**  
Kammermusik in der Aula des Domgymnasiums / Franz Liszt:  
Années de pèlerinage, Troisième année (Pilgerreisen, Dritter Tag)

**19.00 Uhr**  
Abschlusskonzert im Dom  
Robert Schumann „Das Paradies und die Peri“ Op. 50 nach dem Orient-Epos Lalla Rookh von Thomas Moore/ Oratorium für Soli, Chor und Orchester

**Das komplette Programm finden Sie hier:**  
[www.merseburger-orgeltage.de](http://www.merseburger-orgeltage.de)

# Brühl, wir haben doch noch Geld?

14. Merseburger DEFA-Filmtage bringen vom 8.-10. März große Literatur auf die Leinwand



Foto: DRA Babelsberg, Bernd Nickel

**Einmal mit Gojko Mitić die Friedenspfeife rauchen. Sie gemeinsam mit Renate Blume, Jutta Hofmann oder Franziska Troegner an große DEFA-Momente erinnern. All das ist möglich während der 14. Merseburger DEFA-Filmtage im März. Drei Tage lang erobert Literatur die Leinwand im Domstadtkino Merseburg. Mit dabei: eine Reminiszenz an den unvergessenen Rolf Hoppe.**

Auch wer die „Sachsentrilogie“ des polnischen Exilschriftstellers Józef Kraszewski nicht im Bücherregal stehen hat wird den Stoff kennen. Das Ränkespiel aus Liebe, Intrigen, Macht und Krieg am Dresdner Hof avancierte im opulenten Historienmehrteiler „Sachsens Glanz und Preußens Gloria“ zu einem echten Gassenhauer. Das Publikum feierte ab 1985 die Geschichte vom Aufstieg und Niedergang des Grafen Brühl und seines kurfürstlichen Gönners. Letzterer ist eine Paraderolle für Rolf Hoppe als Sachsenkönig Friedrich August. Der entscheidungsschwache Sohn Augusts des Starken ruiniert sein Land, um seine Leidenschaft für

die Kunst zu befriedigen. „Brühl, ich hab doch noch Geld?“ lautet Hoppes Standardsatz im Film. Als Reminiszenz an den unvergessenen Schauspieler läuft „Sachsens Glanz und Preußens Gloria – Aus dem siebenjährigen Krieg“ während der diesjährigen Filmtage.

Auch alle anderen der insgesamt 16 Filme haben die Mitglieder des „Fördervereins Kino Völkerfreundschaft Merseburg e.V.“ mit Bedacht ausgewählt. Sie versprechen vom 8. bis 10. März im Domstadtkino eine abwechslungsreiche Zeitreise. Bereits zum 14. Mal rollen die Veranstalter den roten Teppich aus. Das diesjährige Festival präsentiert unter dem Motto „Buch trifft Leinwand“ spannende Literaturverfilmungen. Von Komödien über Indianerfilm bis hin zu Dramen – allen DEFA-Freunden wird etwas geboten. Wie gewohnt ist auch die Gästeliste an DEFA-Stars reich gefüllt, die der Domstadt einen Besuch abstatten werden.

Verpassen Sie also nicht, wenn sich der Vorhang hebt und wah-

re DEFA-Schätze über die Leinwand flimmern! Eine Übersicht über Programm, Filminformationen und verfügbares Kartenkontingent finden Sie im Internet unter [www.filmtage-merseburg.de](http://www.filmtage-merseburg.de).

## „Buch trifft Leinwand“: Das Festivalprogramm im Überblick

### Freitag, 8. März 2019

- 14.00 Uhr „Viel Lärm um nichts“ nach William Shakespeare  
Gäste: Christel Bodenstein
- 14.45 Uhr „Die Reise nach Sundevit“ nach Benno Pludra
- 18.15 Uhr Eröffnung der 14. Merseburger DEFA-Filmtage  
Schirmherrschaft: Landrat Frank Bannert  
„Transit“ nach Anna Seghers  
Gäste: Benjamin Kurc (institut francais),  
Ralf Schenk (DEFA-Stiftung)

### Samstag, 9. März 2019

- 13.00 Uhr In Erinnerung an Rolf Hoppe  
„Sachsens Glanz und Preußens Gloria“
- 14.00 Uhr „Die Söhne der großen Bärin“  
nach Liselotte Welskopf-Heinrich  
Gast: Gojko Mitić
- 15.00 Uhr „Die Verführbaren“ nach Heinrich Mann  
Gast: Peter Gotthardt
- 15.30 Uhr „Der kleine Prinz“ Antoine de Saint-Exupery  
Gast: Christel Bodenstein
- 16.00 Uhr „Lotte in Weimar“ nach Thomas Mann  
Gast: Jutta Hofmann
- 18.00 Uhr „Die Toten bleiben jung“ nach Anna Seghers  
Gast: Dieter Wien
- 19.00 Uhr „Der geteilte Himmel“ nach Christa Wolf  
Gast: Renate Blume

### Sonntag, 10. März 2019

- 11.00 Uhr „Mutter Krausens Fahrt ins Glück“  
Stummfilm mit Klavierbegleitung,  
Günther A. Buchwald  
Einführung und Gespräch mit dem Pianisten:  
Wolfgang Kubak
- 12.00 Uhr Amateurfilmrunde  
Moderation: Andreas Möhwald
- 13.30 Uhr „Die erste Reihe“ nach Stephan Hermlin  
Gäste: Johanna Schall und Eberhard Görner
- 13.30 Uhr „Die Hexen von Salem“ nach Arthur Miller,  
franz. Koproduktion  
Einführung: Wolfgang Kubak
- 15.00 Uhr „Sonjas Rapport“ nach Ruth Werner  
Gast: Erwin Berner
- 15.30 Uhr „Die Hochzeit in Weltzow“ nach Günter de Bruyn  
Gast: Franziska Troegner
- 17.30 Uhr „Gundermann“  
Gäste: Laila Stieler, Conny Gundermann
- 20.00 Uhr Musikalischer Abschluss: Gundermann-Programm  
mit Carmen Orlet und Hugo Dietrich



## Eine kleine Bier-Geschichte

Der Vater des Merseburger Kellerbräu heißt Holger Leidel. Die alte Biertradition mit Berger-Bräu, Engelhardt & Co hatte schon zu DDR-Zeiten ein Ende gefunden. So blieb vorerst nur die Erinnerung an die leckere Gaumenfreude. Auch Hoffnungen auf eine neue Brautradition in Schkopau, an der Merseburg partizipieren könnte, erfüllten sich nicht. Doch Galerist Leidel blieb hartnäckig. Schließlich hatte er sich geschworen, die Domstadt wieder zur Bierstadt zu machen. Nicht nur, weil sein Großvater zu Beginn des 20. Jahrhunderts im „Bürgerlichen Brauhaus zu Merseburg“ gearbeitet hatte. Auch, weil im weit verzweigten Labyrinth unter seiner Galerie Jahrhunderte lang auch das Grundnahrungsmittel der Altvorderen gelagert wurde. Holger Leidel suchte und fand in der Brauerei in Landsberg einen engagierten Partner. Im „Tiefen Keller“ verkosteten an einer extra aufgebauten Theke viele durstige Merseburger Kehlen drei Sorten. Aus denen wählten die Domstädter 2010 schließlich mehrheitlich und urdemokratisch ihr „Kellerbräu“, das seither in der Brauerei Landsberg reift.



**KULTURSCHATZ  
MERSEBURG**

# Mit Engagement zu neuen Schätzen

Elke Benne unterwegs zwischen Wasserfontäne und Lavendel

**Elke Benne lebt seit 35 Jahren in Merseburg und zeigt uns ihre ganz persönlichen Kulturschätze. Sie nimmt uns mit auf einen kleinen Stadtspaziergang in die Innenstadt und wünscht sich, dass auch Sie dem Aufruf des Kulturschatz-Projektes folgen und einen Einblick in persönliche Schätze geben.**

## Ein Hoch von Idylle: Der Gotthardteich

Wenn man in Merseburg vor die Tür tritt, fällt einem sofort ein Kulturschatz ein – egal wo man sich gerade aufhält, z. B. mitten in der Stadt ein Hauch von Idylle – der Gotthardteich. Einwohner und Besucher finden hier zu jeder Jahreszeit Ruhe und Entspannung. Nach der Jahrtausendwende erhielten die vier Uferbereiche des Vorderen Gotthardteiches eine völlig neue Gestaltung. Das Herzstück des Teiches – die Wasserfontäne – sprudelt wieder seit 2007. Am Westufer laden rührige Sternfreunde mittlerweile seit 10 Jahren ganzjährig zu Veranstaltungen in das Planetarium ein. Am südlichen Ufer steht die Skulptur „Lesender“. Etwas Besonderes genau wie die „Junge Merseburgerin“ am Hinteren Gotthardteich.

Ein großer Schatz sind die vielen

neuen Bäume am Vorderen und Hinteren Gotthardteich und nahe des Rosengartens. Dafür haben übrigens viele Merseburgerinnen und Merseburger Baumpatenschaften übernommen. Gibt es ein schöneres Zeichen, sich mit der eigenen Stadt zu identifizieren? Der Rosengarten ist ebenfalls ein ganz besonderes Kleinod. Farbe und Duft verschiedener Rosensorten sind einfach inspirierend. Geht man in südwestliche Richtung weiter, entdeckt man einen weiteren Schatz, für den sich die Bürger stark machen: Der Südpark. Nur dank des Engagements vieler, die seit 1999 Tierpatenschaften übernommen haben, ist die Anlage zu erhalten.

## Traditionen wieder aufleben lassen

Weiter in Sachen Grün: Der Kapitelgarten mit seinen herrlichen Quittenbäumen und Lavendelsträuchern ist ein weiterer Schatz. Von hier aus auf Saale und Neumarkt zu blicken, ist ein Genuss und immer empfehlenswert. Auch der kleine Weinberg am Tiefen Keller, dessen Reben ebenfalls Paten haben, ist ein Schatz. Und nicht nur der Wein spielt eine Rolle. Vor Jahren wurde hier ein Bier aus der Taufe gehoben – das Merseburger

Kellerbräu. Die tolle Geschichte dahinter verdanken wir Holger Leidel. Überhaupt ist das, was der Galerist hier ober- und unterirdisch mit vielen Engagierten geschaffen hat, eh‘ ein riesiger Merseburger Kulturschatz. Der größte präsentiert sich dort in einer Metallplastik von Klaus-Dieter Urban: Die Merseburger Zaubersprüche. Ein Stück weiter steht das Ergebnis des Steinbildhauersymposiums von 2004. Aus Sandstein geformte Skulpturen erfreuen die Besucher entlang des Saaleradweges unterhalb des Schlosses.

## Dank rühriger Hände und kluger Köpfe

Apropos Saale. Auch der eigens eingerichtete Fotopunkt ist ein kleiner Schatz. Von dort aus genießt man einen herrlichen Blick auf das Schloss mit Neumarktbrücke. Ermöglicht hat das der Merseburger Altstadtverein e.V. Nur eines von vielen Projekten seiner aktiven Mitglieder. Das aktuellste steht übrigens seit kurzem frisch saniert wieder auf dem Markt: der historische Staupebrunnen. Merseburg wäre ohne die vielen rührigen Hände, klugen Köpfe und der Spenden seiner Bürgerinnen und Bürger ganz sicher nur halb so schön.



Fotos: Wolfgang Kubak und stockphoto-graf/Fotolia

# Ein Feuerwerk voller Attraktionen

50. Merseburger Schlossfest wird spannend wie nie



Wenn Geigenherzog Moritz Wilhelm durch den Schlossgarten schreitet und seine buntgewandeten Gäste begrüßt, wenn sich tausende kleine und große Merseburgerinnen und Merseburger zu einem langen Festumzug aufreihen, wenn Stadtgeschichte ganz lebendig wird und ein glühendes Feuerwerk den Abendhimmel erleuchtet, dann ist es soweit: Das 50. Merseburger Schlossfest grüßt die ganze Stadt.

Vom 14. bis zum 16. Juni 2019 wird eines der bedeutendsten Heimatfeste im Merseburger Land ein wahres Feuerwerk an

Attraktionen bieten. Es feiern die Stadt und ihre Bewohner – und die Stadt feiert auch ein bisschen sich selbst. Denn, es ist die 50. Auflage des beliebten Festes.

Bei Kulturamtsleiter Michael George laufen die Fäden dafür zusammen. Er verrät: „Bereits jetzt bereiten sich viele Vereine und Einrichtungen darauf vor, das Programm mitzugestalten. Beim Festumzug werden wir nicht nur unsere reiche Stadtgeschichte erleben, sondern auch das vielfältige Vereinsleben wird aufgezeigt, vom Sport- über den Tanz- bis hin zum Heimatverein.“ Es soll also auch in diesem Jahr ganz

„typisch Merseburg“ werden. Ohne schon allzu viel zu verraten, können sich alle Gäste neben dem Festumzug auf weitere Höhepunkte freuen: Mit Ohrwürmern wie „Ohne Dich“, „1000-mal Du“ oder auch „So lang‘ man Träume noch leben kann“ eröffnet die „Münchener Freiheit“ das Jubiläumsfest auf dem Schlosshof. Ein Gartenfest voller Artistik und Schautanz wird, umrahmt von Livemusik des Dresdner Salonorchesters im barocken Schlossgarten, einen besonderen Charme versprühen. Von hier aus erobert dann übrigens auch das Jubiläums-Feuerwerk den Merseburger Himmel. Lassen Sie sich davon und von vielen weiteren Aktionen für Kind und Kegel überraschen.

Tragen Sie sich den Termin gleich in den Familienkalender ein! Mehr dazu: [www.merseburg.de](http://www.merseburg.de)

## Mitmacher erwünscht!

Sie möchten sich selbst für das Schlossfest und den Festumzug engagieren? Praktisch vor Ort mithelfen? Oder mit einem kleinen Obolus zum Gelingen beitragen? Dann schreiben Sie uns: [veranstaltungen@merseburg.de](mailto:veranstaltungen@merseburg.de)



## Kleines Schlossfest-ABC

- 1969 fanden die ersten Merseburger Schlossfestspiele statt.
- Vorbild waren die Arbeiterfestspiele als eine kulturelle Leistungsschau.
- 1994 wurden die Spiele mittelalterlich ausgerichtet und damit zum Initiator für andere Burgfeste in der Region.
- 1995 empfahl der Kulturausschuss, das Fest zukünftig selbst als Heimat- und Traditionsfest von Merseburgern für Merseburger und ihre Gäste zu organisieren. In diesem Zusammenhang wurde es in „Merseburger Schlossfest“ umbenannt.
- 1996 gab es zum 28. Merseburger Schlossfest den ersten historischen Festumzug.
- Vorab entstand eine spezielle Nähstube für die historischen Kostüme.
- Noch heute fertigt die „Königliche Hofschneiderei“ mit Unterstützung Freiwilliger das Gros der Kostüme, die jährlich thematisch neu ausgerichtet sind.
- Nur einmal fiel das Fest aus. Das war 2013, als das Hochwasser die Region in Atem hielt.



Fotos: Wolfgang Kubak und Raif Penske



**KULTURSCHATZ**  
MERSEBURG

### Merseburger Schätze auf einen Blick

#### Industrieschatz:

Deutsches Chemie-  
Museum Merseburg,  
Besucheradresse:  
Rudolf-Bahro-Str. 11,  
06217 Merseburg,  
Telefon: 03461 4416195,  
www.deutscheschemie-  
museum.de

#### Domschatz:

Dom Merseburg  
(Vereinigte Domstifter),  
Domplatz 7, 06217 Merseburg,  
www.merseburger-dom.de



Foto: Falko Matthe

#### Schlossschatz:

Merseburger Schloss mit  
Kulturhistorischem  
Museum, Domplatz 9,  
06217 Merseburg,  
www.saalekreis.de

#### Musikschatz:

Domkantorei Merseburg,  
die Proben: immer don-  
nerstags um 19.00 Uhr  
in der Aula des Dom-  
gymnasiums, Domplatz 4;  
www.kirchenmusik-  
merseburg.de



**KULTURSCHATZ**  
MERSEBURG

# Merseburger Schätze auf einen Klick

## Kulturschatz Merseburg geht mit eigener Internetseite an den Start

Übersichtlich, informativ und kompakt - so präsentieren sich Merseburgs Kulturschätze ab sofort im Netz. Positiver Nebeneffekt: Die Internetseite kommt in einer modernen Aufmachung daher. Egal, von welchem Endgerät die Seite aufgerufen wird, alle Inhalte passen sich daran an und sind gut zu erkennen. Zudem sollen alle Kulturschatzpartner auf der neuen Internetpräsenz dank

einheitlichem Design, auch optisch als Einheit erkennbar sein.

Die neue Seite bietet außerdem ein Plus an Service. Sind es Informationen zu den einzelnen Kulturschatzpartnern, der Hinweis auf aktuelle Veranstaltungen, spannende Hintergründe zur Stadt Merseburg oder die Höhepunkte des Zollinger Jahres 2019 – alles lässt sich dort leicht

und auf einen Klick in Erfahrung bringen.

In Merseburg und bei den Partnern des Kulturschatzes ist wirklich immer etwas los. Mit der neuen Internetseite verpasst man auch endlich nichts mehr. Also, einfach gleich mal vorbeischaun:

[www.Kulturschatz-Merseburg.de](http://www.Kulturschatz-Merseburg.de)

# Hier macht das Bauhaus Schule.

## Ein Blick ins Land lohnt sich

Das Bauhaus Dessau gehört wie die Lutherstätten zum Weltkulturerbe der UNESCO. Der Bauhaus-Verbund lädt im Jubiläumsjahr dazu ein, historische Zeugnisse des Bauhauses neu zu entdecken und dabei zu erkunden, welche Aktualität die Ideen und Konzepte heute noch oder wieder haben.

Bundesweit sind mehr als 600 Veranstaltungen geplant. Nirgends in Deutschland gibt es da-

bei so viele authentische Bauten aus der Zeit der Moderne wie in Sachsen-Anhalt. 2019 können sich Gäste aus aller Welt auf eine Vielzahl von Aktivitäten im Hotspot der Moderne freuen. Begleitet wird die Landeskampagne #moderndenken von der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG). Einen guten Überblick über alle Angebote vereint die Broschüre „Bauhaus Dessau und die Moderne in Sachsen-Anhalt“.



Hier gibt es mehr dazu:

[www.bauhaus-entdecken.de](http://www.bauhaus-entdecken.de) und  
[www.sachsen-anhalt-tourismus.de](http://www.sachsen-anhalt-tourismus.de)  
[www.facebook.com/SachsenAnhaltTourismus](https://www.facebook.com/SachsenAnhaltTourismus)

### Zollinger inspiriert Lieselotte Hoffmann zu einem Gedicht

Friedrich Zollinger  
(1880 -1945), Stadt-  
baurat in Merseburg  
von 1918 -1930

Als ein erfahrener  
Mann vom Fach, ent-  
warf er ein besonderes  
Dach.

Herr Zollinger, Stadt-  
baurat und Architekt,  
hat folgendes damit  
bezweckt.

Es sollen helle Räume  
werden, damit sich  
Mensch fühlt,... Wohl  
auf Erden.

Daher fasste er den  
Beschluss, dass etwas  
anders, gebaut werden  
muss.

So kam es, dass aus  
des Meisters Hand,  
der Grundriss zum  
Zollinger Dach ent-  
stand.

Diese Konstruktion  
ist Zweifellos, ganz  
unverwechselbar und  
grandios.

Die Ziegel liegen in  
einer Wabe aus Holz,  
auf diese Idee war er

besonders stolz.

Macht es doch ganz  
unanzweifelbar, das  
Dach einmalig und  
unverwechselbar.

Denn unterm Dach-  
schoß schön lang und  
breit, gab es viel Platz  
für Wohn- und auch  
Behaglichkeit.

*Lieselotte Hoffmann*

# Kreativität ist der Schatz von morgen

mitz bietet optimale Voraussetzungen für Köpfe voller Ideen



**Noch einige wenige Klicks und Kathrin Schaper-Thomas Präsentation für das „Regionale Digitalisierungszentrum Merseburg“ ist fertig. Kurz darauf begeistert die Chefin des Merseburger Innovations- und Technologiezentrums (mitz) die Gäste zum offiziellen Start des Projektes. Und das steht beispielhaft für ein Stück Zukunft vor Ort.**

Kreative Ideen, da ist sie ganz sicher, sind die neuen Schätze in Stadt und Region. Mit dieser Überzeugung ist sie nicht allein. Einer, der auf der gleichen Wellenlänge surft, ist Prof. Dr. André Döring, Dekan am Fachbereich Wirtschafts- und Informationswissenschaften der Hochschule Merseburg.

Gemeinsam mit dem erfahrenen IT-Projektmanager Daniel Ramsch hat er die Robin Data GmbH im mitz gegründet. Sie entwickelt intelligente Software, die es Freiberuflern und Selbstständigen, Unternehmen, Startups oder auch Behörden ermöglicht, die steigenden Anforderungen des Datenschutzes selbstständig, digital und gesetzeskonform umzusetzen. Damit entlastet Robin Data die Kunden bei administrativen Aufgaben signifikant.

Ihr Ansatz steht beispielhaft für eine neue Kultur der Wertschöpfung. Kathrin Schaper-Thoma sagt: „Wo Infrastrukturangebote,

Vernetzungen und das Öffnen von Türen zum Markt ineinander greifen, werden die Erfolgsgeschichten von morgen wachsen.“ Davon sind auch Investoren begeistert, die in die Idee von Robin Data investieren.

Nicht weniger kreativ sind die Gründer von Plevendo. Ihr Wahlspruch: Plane online, lebe offline. Herausgekommen ist eine App, mit der Freunde und Kollegen unkompliziert Gruppenaktivitäten organisieren können.

Damit wollen sie nicht nur die Onlinezeit in sozialen Netzwerken verkürzen, sondern auch mehr Verbindlichkeit schaffen. Die Vision von Robert Klessny und Toni Kuschan: die Nummer 1-Plattform für Freizeitplanung werden. Auch sie können auf ein starkes Netzwerk zurückgreifen, versichert Kathrin Schaper-Thoma. Neben mitz und Hochschule stehen auch die Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt und das Investforum hinter der Idee.

## mitz greift jungen Unternehmen unter die Arme

Auf einer Fläche von insgesamt 5.000 Quadratmetern, verteilt auf zwei Standorte, bietet das Merseburger Innovations- und Technologiezentrum (mitz) Raum für Gründer und innovative Unternehmen. Neben der Vermietung von Räumlichkeiten punktet das mitz mit einem Dienstleistungsangebot rund um die Beratung,

den Wissenstransfer aus der Forschung und die Kooperationsvermittlung in die Wirtschaft. Inzwischen nutzen 35 Unternehmen das Angebot auf die eine oder andere Weise. Hier wächst ein interessanter Branchenmix aus IT- und Softwareentwicklung, Chemie- und Kunststofftechnik, Umwelt- und Verfahrenstechnologie, rationalen Energieanwendungen sowie wirtschaftsnahen Dienstleistungen. Seit 1991 gibt es das Kompetenzzentrum bereits, seit 20 Jahren ist es schon in der Fritz-Haber-Straße beheimatet.

## Tipp: Schon mal vormerken! PERSPEKTIVE 4.0

Die 4. Auflage der Messe für Ausbildung und Studium „Perspektive Job 4.0“ ist eine gemeinsame Veranstaltung der Stadt Merseburg, des Landkreises Saalekreis, der Saalesparkasse, der Arbeitsagentur Halle, der Hochschule Merseburg und der mitz GmbH.

Wann?  
19. Oktober 2019  
9.00 bis 13.00 Uhr  
Wo?  
Ständehaus Merseburg/  
Oberaltenburg 2  
06217 Merseburg

Informiert bleiben:  
[www.mitz-merseburg.de](http://www.mitz-merseburg.de)

## Merseburger Schätze auf einen Blick

**Filmschatz:**  
Förderverein Kino  
Völkerfreundschaft  
Merseburg e.V.,  
Telefon: 03461-21 74 99,  
[www.filmtage-merseburg.de](http://www.filmtage-merseburg.de)

**Kunstschatz:**  
Die Kunsttanke und  
der Verein Kunsttanke e.V.,  
Domstraße 9;  
06217 Merseburg  
[www.kunsttanke.com](http://www.kunsttanke.com)

**Gewölbeschatz:**  
Kunsthaus Tiefer Keller,  
Tiefer Keller 3,  
06217 Merseburg,  
[www.domgalerie-merseburg.de](http://www.domgalerie-merseburg.de),  
[www.tiefer-keller.de](http://www.tiefer-keller.de)

**Meisterschatz:**  
Willi-Sitte-Galerie,  
Domstraße 15,  
06217 Merseburg,  
[www.willi-sitte-galerie-merseburg.de](http://www.willi-sitte-galerie-merseburg.de)

**Technikschatz:**  
Luftfahrt- und Technik -  
Museumspark Merseburg,  
Kastanienpromenade 50,  
06217 Merseburg,  
[www.luftfahrt-technik-museum.de](http://www.luftfahrt-technik-museum.de)

**Szeneschatz:**  
Kulturkeller Oelgrube,  
Ölgrube 4,  
06217 Merseburg,  
[www.oelgrube.info](http://www.oelgrube.info)

**Himmelsschatz:**  
Planetarium Merseburg,  
Teichstraße 2,  
06217 Merseburg,  
[www.planetarium-merseburg.de](http://www.planetarium-merseburg.de)



**KULTURSCHATZ  
MERSEBURG**

# Eine Brücke, ein Lied, ein Krimi

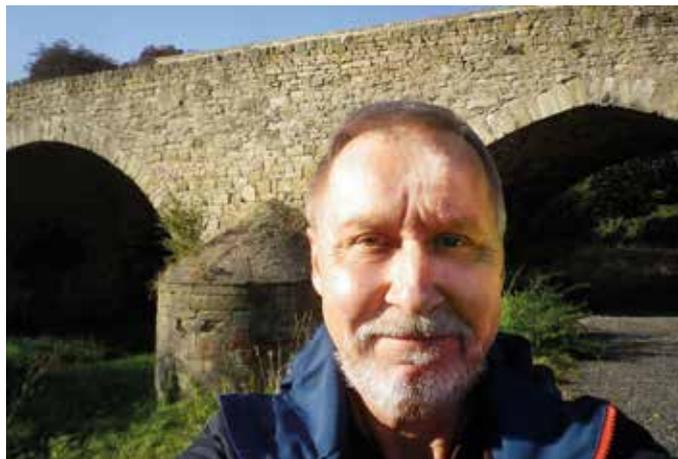
Bernd Schmidt hat einen vergessenen Schatz entdeckt

Die Hohe Brücke in Merseburg sei ein etwas vergessener Kulturschatz, so schreibt es uns Bernd Schmidt. Und nicht nur, weil sie bau- und verkehrsgeschichtlich viel zu erzählen hat, sondern weil sie sogar in die Literatur der Kinderlieder eingegangen ist. Bernd Schmidt sang und spielte es früher noch als Pausenreigen auf dem Schulhof seines Heimatdorfes im Leipziger Land. Und das ging so:

„Wir woll'n die Merseburger Brücke bauen/ wer hat sie denn zerbrochen/ der Goldschmied/

der Goldschmied/ mit seiner jüngsten Tochter/ Wir woll'n sie wieder bauen/ was gebt ihr uns zum Lohne?/ eine goldene Krone/ zieht alle durch/ zieht alle durch/ den letzten woll'n wir fangen/ mit Spießen und mit Stangen.“

Und Bernd Schmidt weiß noch mehr. Um die Brücke stabil zu halten soll der Sage nach beim Bau hinter dem steinernen Bild des Gekreuzigten ein lebendiges Kind eingemauert worden sein. Eine gruselige Geschichte, die



alles aus dem Krimi-Repertoire bietet: eine verschmähte Liebe, Eifersucht, Verwünschungen, Rache, Alpträume, Schuld, Reue... Wer die ganze phantastische Geschichte lesen möchte, findet sie auf: [www.komakolon-merseburg.de](http://www.komakolon-merseburg.de)

Sie kennen auch einen besonderen Merseburger Schatz? Dann freuen wir uns auf Ihre Geschichte. Schreiben Sie uns unter dem Kennwort „Kulturschatz“ an: [wirtschaftsfoerderung@mitz-merseburg.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@mitz-merseburg.de)

# Merseburgs Gastronomen laden zu Gaumenfreuden ein

Lernen Sie kulinarischen Schätze in Merseburg kennen

**Bootshaus Merseburg**  
Am Stadtpark 39, 06217 Merseburg  
Telefon: 03461 21 51 51  
Email: [info@bootshaus-merseburg.de](mailto:info@bootshaus-merseburg.de)

Web: [www.bootshaus-merseburg.de](http://www.bootshaus-merseburg.de)

Öffnungszeiten:

Mo - Mi. auf Vorbestellung  
ab 20 Personen  
Do u. Fr 17.00 - 22.00 Uhr  
Sa 11.00 - 22.00 Uhr  
So. u. Ft. 11.00 - 17.00 Uhr  
Öffnung auch außerhalb dieser  
Zeiten nach Vereinbarung

**Hotel & Restaurant  
Am Stadtstadion**  
Hohndorfer Weg 10, 06217 Merseburg  
Telefon: 03461 21 20 60  
Email: [info@stadtstadion.de](mailto:info@stadtstadion.de)  
Web: [www.stadtstadion.de](http://www.stadtstadion.de)

Öffnungszeiten:

Mo: Ruhetag  
Di - Fr: 17.00 - 22.00 Uhr

Sa: 11.00 - 14.00 Uhr  
17.00 - 22.00 Uhr  
So: 11.00 - 15.00 Uhr

**Gaststätte  
Zur Gartenlaube**

Querfurter Straße 1  
06217 Merseburg  
Telefon: 03461 21 03 97

Öffnungszeiten:

Mo: 11.00 - 23.00 Uhr  
Di: Ruhetag  
Mi-Sa: 11.00 - 23.00 Uhr  
So: 10.00 - 15.00 Uhr

**Bäckerei & Café Rahaus mit  
Back-Drive-In**

Hallesche Straße 86  
06217 Merseburg  
Telefon: 03461 72 02 26  
Email: [info@cafe-rahaus.de](mailto:info@cafe-rahaus.de)  
Web: [www.cafe-rahaus.de](http://www.cafe-rahaus.de)

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 06.00 - 19.00 Uhr  
Sa: 06.00 - 18.00 Uhr  
So: 14.00 - 18.00 Uhr

**Bowlingcenter Merseburg**  
Hallesche Straße 42  
06217 Merseburg  
Telefon: 03461 21 58 58  
Email: [info@gastrofuchs24.de](mailto:info@gastrofuchs24.de)  
Web: [www.bowling-merseburg.de](http://www.bowling-merseburg.de)

Öffnungszeiten:

Mo - Do: 16.00 Uhr - 23.00 Uhr  
Fr: 16.00 Uhr - 01.00 Uhr  
Sa: 14.00 Uhr - 01.00 Uhr  
So: 14.00 Uhr - 22.00 Uhr  
Außerhalb der Öffnungszeiten bei  
Reservierung ab mind. 15 Personen

**Taverne Kreta**

Hallesche Straße 38  
06217 Merseburg  
Telefon: 03461 72 99 84

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 17.00 - 24.00 Uhr  
Sa, So, Ft.: 11.30 - 14.30 Uhr  
17.00 - 24.00 Uhr

**Ristorante Pizzeria  
Il Castello**

Ottoweg 23, 06217 Merseburg  
Telefon: 03461 84 33 64 2

Email: [info@il-castello-merseburg.de](mailto:info@il-castello-merseburg.de)

Web: [www.il-castello-merseburg.de](http://www.il-castello-merseburg.de)

Öffnungszeiten:

Mo: Ruhetag  
Di-So, Ft.: 12.00 - 14.30 Uhr  
17.00 - 23.00 Uhr

**Liewalds  
Merseburger Rabe**

Ottoweg 19, 06217 Merseburg  
Telefon: 03461 52 54 25  
Email: [info@merseburger-rabe.de](mailto:info@merseburger-rabe.de)  
Web: [www.merseburger-rabe.de](http://www.merseburger-rabe.de)

Öffnungszeiten:

Mo - So: 11.00 - 14.30 Uhr und  
ab 17.00

Besondere Termine nach Absprache.

**Lotus Restaurant**

Oeltzschnerstraße 1,  
06217 Merseburg  
Telefon: 03461 50 86 88  
Email: [dungnguyen06091988@gmail.com](mailto:dungnguyen06091988@gmail.com)

Öffnungszeiten:

Mo: Ruhetag

Di – Do: 11.00 – 14.30 Uhr  
17.00 – 22.00 Uhr  
Fr – So, Ft: 11.00 – 14.30 Uhr  
17.00 – 23.00 Uhr

#### Waldhaus im Südpark

Feldschlößchenweg 72,  
06217 Merseburg  
Telefon: 03461 82 14 44

#### Öffnungszeiten (März – Ende Oktober):

Mo – So: ab 10.00 Uhr

#### La Dolce Vita

Straße des Friedens 87,  
06217 Merseburg  
Telefon: 03461 44 17 74 6

#### Öffnungszeiten:

Mo Ruhetag  
täglich: 11.30 – 22.30 Uhr

#### Gaststätte & Pension „Zur Schiene“

Naumburger Straße 232,  
06217 Merseburg  
Telefon: 03461 50 04 85  
Email: info@zurschiene.de  
Web: www.zurschiene.de

#### Öffnungszeiten:

Mo – Di: Ruhetag  
Mi – Sa: 11.30 – 14.00 Uhr  
17.30 – 22.00 Uhr  
So: 11.30 – 14.00 Uhr,  
bei Brunch ab 11.00 Uhr

#### SKYHOTEL Merseburg

Thüringer Weg 28, 06217 Merseburg  
Telefon: 03461 34 26 20

#### Panorama-Restaurant „Rabennest“

Web: www.rabennest-merseburg.de

#### Öffnungszeiten:

Mo: Ruhetag  
Di – Do: 17.00 – 23.00 Uhr  
Fr, Sa: 17.00 – 24.00 Uhr  
So, Ft: nach Vereinbarung

#### „Skybar“

Email: info@skyhotel-merseburg.de  
Web: www.sky2bar-merseburg.de

#### Öffnungszeiten:

Mo – Do: 17.00 – 23.00 Uhr  
Fr: 17.00 – 24.00 Uhr  
Sa: 15.00 – 24.00 Uhr  
So, Ft: 15.00 – 23.00 Uhr

#### Restaurant Dynastie

Teichstraße 2, 06217 Merseburg  
Telefon: 03461 21 40 66  
Email: kimdynastie@gmail.com  
Web: www.dynastie-merseburg.de

#### Öffnungszeiten:

Mo – Di: 17.30 – 22.00 Uhr  
Mi – So: 11.30 – 14.30 Uhr  
17.30 – 22.00 Uhr

#### Gasometer Merseburg

König-Heinrich-Straße 23,  
06217 Merseburg  
Telefon: 03461 33 59 19 6

#### Öffnungszeiten:

So, Mo, Mi: Ruhetag  
Di: ab 18.00 Uhr  
Do – Sa: ab 20.00 Uhr

#### AZado Steakrestaurant

Best Western Hotel Halle-Merseburg  
Christianenstraße 25,  
06217 Merseburg  
Telefon: 03461 350 0  
Email: restaurant@bestwestern-merseburg.de

Web: www.bestwestern-merseburg.de

#### Öffnungszeiten:

täglich von 12.00 - 22.00 Uhr

#### Gaststätte

##### „Zur Bauernstube“

Unteraltenuberg 22,  
06217 Merseburg  
Telefon: 03461 35 26 42  
Email: zurbauernstube@aol.de  
Web: www.zurbauernstube.de

#### Öffnungszeiten:

Mo: Ruhetag  
Di – Sa: 11.00 – 14.00 Uhr  
ab 17.30 Uhr  
So: 11.00 – 14.00 Uhr  
Abends nach Absprache

#### Radisson Blu Hotel Halle-Merseburg

Oberaltenuberg 4, 06217 Merseburg  
Telefon: 03461 45 26 66  
Email: info.merseburg@radissonblu.com  
Web: www.merseburg-radissonblu.com

#### Restaurant „Belle Époque“

##### Öffnungszeiten:

Frühstück:  
Mo – Fr: 06.00 - 10.00 Uhr  
Sa, So, Ft: 07.00 - 11.00 Uhr  
Warme Küche (Lunch & Dinner):  
Mo – Fr: 12.00 - 14.00 Uhr  
Sa: unter Vorbehalt  
So: Ruhetag

#### Raben Bar

##### Öffnungszeiten:

Mo-So, Ft: 17.00 - 24.00 Uhr

#### Restaurant und Café „ben zi bena“

Domplatz 6, 06217 Merseburg  
Telefon: 03461 82 49 46  
Email: info@benzibena.de  
Web: www.benzibena.de

#### Öffnungszeiten:

täglich: ab 11.00 Uhr

#### Kartoffelhaus Nr. 1

Brauhausstraße 17,  
06217 Merseburg

Telefon: 03461 20 16 57

Email: kartoffelhausmerseburg@aol.de

Web: www.kartoffelhaus-no1.de

#### Öffnungszeiten:

Mo, Mi, 17.30 – 23.00 Uhr  
Do, Fr: 17.30 – 23.00 Uhr  
Sa: 12.00 – 14.30 Uhr  
17.30 – 23.00 Uhr  
Di, So: Ruhetag

#### Gaststätte ChriSyVas

Burgstraße 21, 06217 Merseburg  
Telefon: 03461 37 29 30 9  
Email: info@chrisyvas.de  
Web: www.chrisyvas.de

#### Öffnungszeiten:

Mo-Fr, So: 11.30 – 01.00 Uhr  
Sa: 15.00 – 01.00 Uhr  
(warme Küche ab 17.00 Uhr)

#### Bäckerei & Café Rahaus

Neumarkt 1, 06217 Merseburg  
Telefon: 03461 20 53 14  
Email: info@cafe-rahaus.de  
Web: www.cafe-rahaus.de

#### Öffnungszeiten:

Mo – Sa: 06.00 – 18.00 Uhr  
So: 14.00 – 18.00 Uhr

#### Tajmahal

Burgstraße 6, 06217 Merseburg  
Telefon: 03461 27 69 06 6  
Email: info@tajmahal-merseburg.de  
Web: www.tajmahal-merseburg.de

#### Öffnungszeiten:

Mo – So: 11.00 Uhr - 23.00 Uhr

#### Pub „Zur St. Sixti“

Preußerstraße 20, 06217 Merseburg  
Telefon: 03461 47 42 14  
Web: www.kneipe-merseburg.de

#### Öffnungszeiten:

Mo – So: 19.00 – 01.00 Uhr

#### MOCCA Merseburg

Gotthardstraße 28, 06217 Merseburg  
Telefon: 03461 24 94 50 6  
Email: info@mocca-merseburg.de  
Web: www.mocca-merseburg.de

#### Öffnungszeiten:

Mo: Ruhetag, außer Feiertag  
Die-So, Ft: 11.00 – 23.00 Uhr

#### Taverne Zeus

Wilhelm-Busch-Passage  
Gotthardstraße 34, 06217 Merseburg  
Telefon: 03461 37 19 91 5  
Email: info@taverne-zeus.de  
Web: www.taverne-zeus.de

#### Öffnungszeiten:

Mo: Ruhetag  
Di – So: 11.30 – 15.00 Uhr  
17.30 – 23.00 Uhr

#### Eiscafé Fresco Gelato

Gotthardstraße 36, 06217 Merseburg

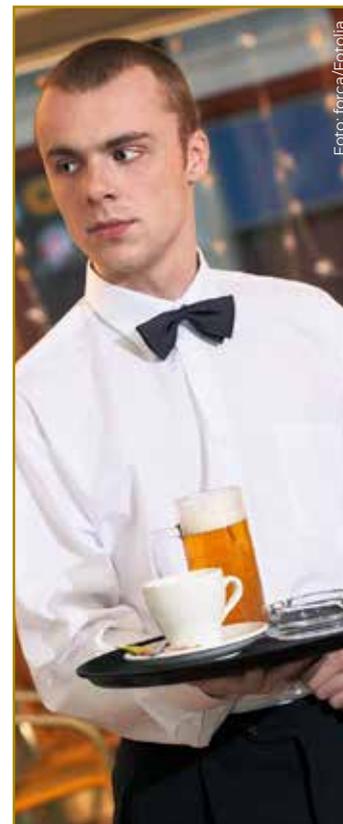


Foto: torica/Forolia

### Guten Appetit!

Wer auf seiner Erkundungstour durch Merseburg eine Stärkung braucht oder einfach nur Kulinarisches genießen möchte, findet eine Vielzahl von Angeboten.

Auf diesen beiden Seiten haben wir für Sie die verschiedenen Gastonomen aufgelistet.

Telefon: 03461 34 18 40  
Email: info@frescogelato.de  
Web: www.frescogelato.de  
**Öffnungszeiten:**  
Mo – Sa: 10.00 – 19.00 Uhr  
So, Ft: 11.00 – 19.00 Uhr  
(in den Wintermonaten geschlossen)

**Merseburger Eiscafé**  
Gotthardstraße 43, 06217 Merseburg  
Telefon: 03461 21 21 21  
**Öffnungszeiten:**  
Mo – Fr: 09.00 - 18.00 Uhr

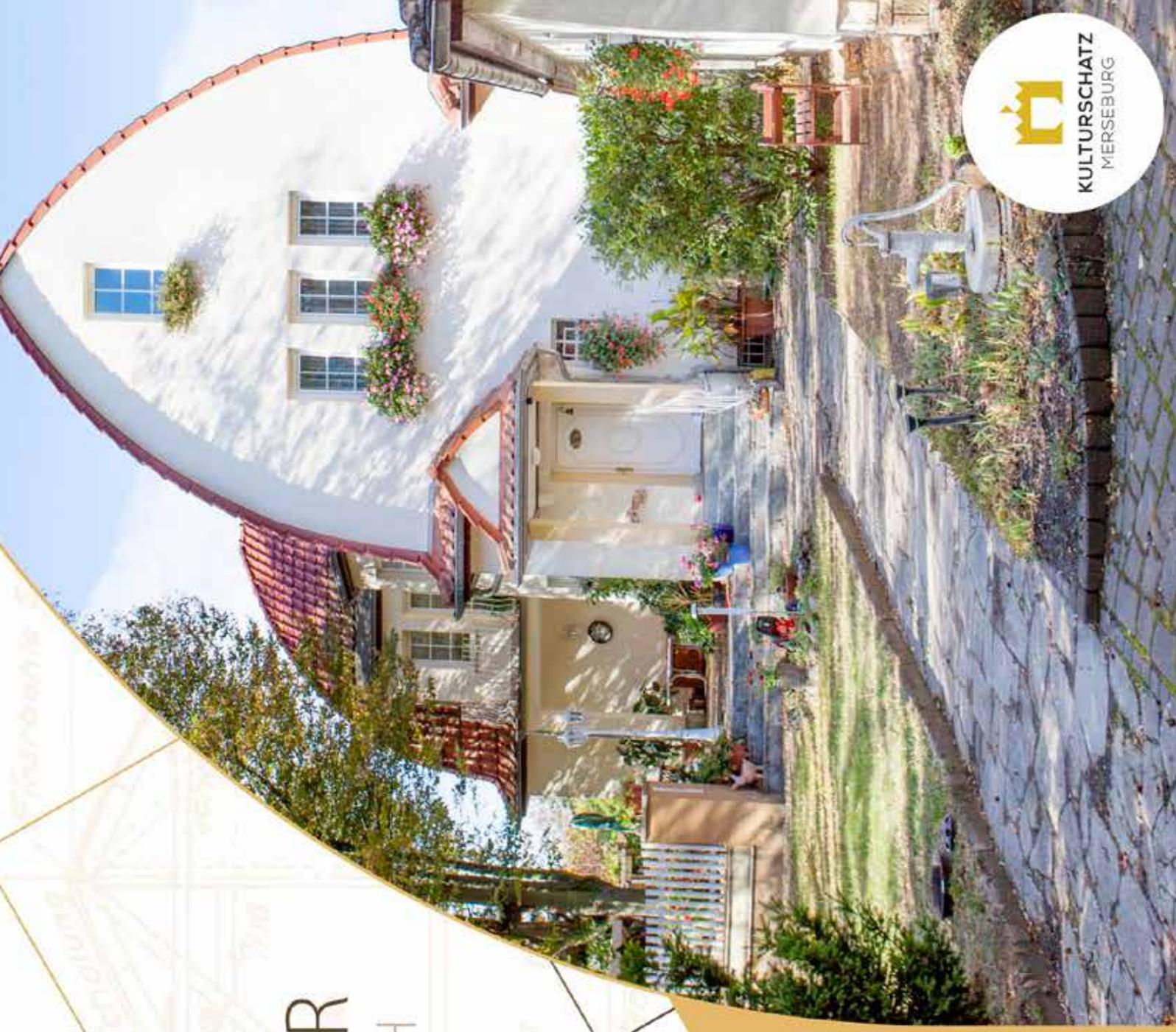
**Gaststube „Zur Hölle“**  
Hölle 2, 06217 Merseburg  
Telefon: 03461 21 11 85  
Email: mcmaikel@t-online.de  
Web: www.mc-maikel.de  
**Öffnungszeiten:**  
Öffnungszeiten:  
Mo – Fr: 7.00 - 15.30 Uhr  
Sa: 11.00 - 15.30 Uhr  
So: Ruhetag

# 2019

## FRIEDRICH ZOLLINGER JAHR MERSEBURGS DACH DER MODERNE



#moderndenken



KULTURSCHATZ  
MERSEBURG